

Seenfachtagung 2024

Programm



Ort: Villa Elisabeth in Berlin, Invalidenstraße 3, 10115 Berlin

Termin: Donnerstag, 14. November 2024 von 14:00 bis 19:00 Uhr

Moderation: Silke Oldorff, NABU BFA Lebendige Seen
Udo Gattenlöhner, Global Nature Fund
Michael Bender, Stiftung Living Rivers

13:45 Uhr **Anmeldung**

14:15 Uhr Moderation: *Silke Oldorff*

Eröffnung und Begrüßung durch Global Nature Fund, NABU BFA Lebendige Seen, GRÜNE LIGA und Wassernetz Berlin

15 Jahre Netzwerk Lebendige Seen Deutschland
Grußwort *Torben Johannesen, Team Deutschland-Achter*

14:30 – 16:00 Uhr Moderation: *Udo Gattenlöhner*

Zustand der Seen in Deutschland
Dr. Alexander Wachholz, Umweltbundesamt

Wiederherstellung von Standgewässern (Seen) im Kontext des ANK
Tom Kirschey, ANK/ZUG

Schutz und Wiederherstellung von Süßwasserökosystemen durch internationale Abkommen, *Theresa Schiller, WWF*

Podiumsdiskussion Moderation: *Michael Bender*

Seen & Feuchtgebiete in Deutschland: Was brauchen wir für einen guten ökologischen Zustand?

- Dr. Alexander Wachholz, Umweltbundesamt
- Theresa Schiller, WWF
- Prof. Dr. Michael Hupfer, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)
- Silke Oldorff, NABU BFA Lebendige Seen

16:00 – 17:00 Uhr Moderation: *Michael Bender*

Seen & Kleingewässer: Herausforderungen in Berlin – politische SprecherInnen: *Linda Vierecke (SPD), June Tomiak (GRÜNE), N.N. (angefragt, CDU)*

Groß Glienicker See - Wasserstress durch Klimawandel und Trinkwasserförderung
Anuschka Wagner, Bürgerinitiative-Pro-Groß-Glienicker-See e.V.



Planung und Umsetzung der ökologischen Aufwertungsmaßnahmen am Weißen See
Wolf Sasse, Straßen- und Grünflächenamt Pankow (SGA Stab Grün)

Diskussion

17:00 – 17:30 Uhr: Tee- & Kaffeepause

17:30 – ca. 19:00 Uhr

Moderation: *Udo Gattenlöhner*

Deutsche Seen im Klimawandel: Prognosen und mögliche Anpassungsstrategien
Prof. Dr. Michael Hupfer, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

Seen aus der Tiefe: Erkenntnisse aus dem Projekt „Naturschutztauchen“
Silke Oldorff, NABU BFA Lebendige Seen

Horizon EURO Lakes-Projekt
Frank Apffelstaedt, Naturschutzring Dümmer

Vorstellung des GNF-Projekts zu Ramsar & Wetland Cities
Katja Weickmann, Global Nature Fund

19:00 Uhr: **Abschlussworte und Ende der Veranstaltung**

Anmeldung:

Um Anmeldung per E-Mail an wassernetz@grueneliga-berlin.de bis **12. November** wird gebeten.

Mit der Anmeldung und der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Speicherung Ihrer Daten zur Vor- und Nachbereitung der Seentagung zu. Während der Seentagung werden Bild- und Tonaufnahmen aufgezeichnet. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung dieser Aufnahmen in print- und sozialen Medien uneingeschränkt zu.



Global Nature Fund (GNF)
 Thomas Schäfer, Katja Weickmann
 Fritz-Reichle-Ring 4
 78315 Radolfzell
 Telefon: 07732/99 95 80 / -85
 E-Mail: info@globalnature.org
 Webseite: www.globalnature.org



Stiftung Living Rivers
 Michael Bender
 Greifswalder Straße 4
 10405 Berlin
 Telefon: 030/40 39 35 30
 E-Mail: wasser@grueneliga.de
 Webseite: www.living-rivers.eu



GRÜNE LIGA Berlin e.V.
 Sandra Kolberg
 Prenzlauer Allee 8
 10405 Berlin
 Telefon: 030/44 33 91 0
 E-Mail: sandra.kolberg@grueneliga-berlin.de
 Webseite: www.grueneliga-berlin.de



NABU-Bundesfachausschuss Lebendige Seen
 Silke Oldorff
 Sprecherin BFA Lebendige Seen
 Telefon: 0172 394 50 85
 E-Mail: info@nabu-naturschutztauchen.de
 Webseite: www.nabu.de/natur-und-landschaft/naturschutz



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. (BLN / Wassernetz)
 Manfred Schubert, Geschäftsführer
 Potsdamer Straße 68
 10785 Berlin
 Telefon: 030 / 265 50 864
www.wassernetz-berlin.de



Die **Wilo-Foundation** und das Team **Deutschland-Achter** sind Unterstützer des Netzwerks Lebendige Seen Deutschland.



Das Projekt **Free Flow** der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das **Umweltbundesamt** und das **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz**.



Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

